

Alte Klostermauern, frische Jazztöne

Limburg empfängt Künstler aus Japan und Amerika – Festival Palatia Jazz feiert 20-jähriges Bestehen



Japanische Pianistin: Hitomi Uehara.

ALLE FOTOS: PALATIA JAZZ

Sie ist der größte Spielort bei Palatia Jazz: die Limburg. Zum 20-jährigen Bestehen bebden die Mauern der Klosterruine an zwei Abenden im Juli zu den jazzigen Klängen einer japanischen Pianistin, eines amerikanischen Trompeters, eines Heidelberger Lounge-Jazz-Kollektivs und eines Berliner-Jazz-Funk-Quartetts.

Christian Scott und Hiromi Uehara heißen die Stars, die am 22. Juli spielen. Die Japanerin Uehara ist seit 2003 in der Jazz-Szene ein Begriff. Da erschien ihr erstes Album. Gefördert durch den legendären US-Pianisten Ahmad Jamal hat die Pianistin und Komponistin eine Musik geschaffen, die sich leicht außerhalb von stilistischen Genres bewegt, ein Bewusst-

sein der kompletten Jazztradition vorstellt und sich an die Beiträge ihrer musikalischen Gefährten anpasst. Mit dabei hat die 36-Jährige den E-Bassisten Anthony Jackson. Er spielte schon mit Paul Simon, Michel Camilo, Al Di Meola, Michel Camillo, Mike Stern, The O'Jay und Chick Corea. Der Dritte im Bunde ist Simon Phillips, der schon mit Toto, The Who, Jeff Beck, Peter Gabriel, Mike Oldfield, Judas Priest, David Gilmour und Jack Bruce gespielt hat.

Vor Uehara ist Christian Scott an der Reihe. Er stammt aus New Orleans. Als Trompeter und Jazzvisionär erhielt Scott bereits in Deutschland den Jazz-Echo (2013), wurde zweimaliger Edison Award Gewinner und war 2015 für den Grammy Music Award in den USA nominiert. Scott ist



Amerikanischer Trompeter: Christian Scott.



DePhazz



Mo'Blow

Mitglied der Künstlergruppe Ropeadope Music Family. Hier steht er für den Geist der Musik ein, die allen Menschen dieser Welt zugänglich sein soll und keiner einzelnen ethnischen Gruppe allein gehört. Mit der aktuellen CD „Stretch Music“ stellt er eine Auswahl von Konzeptkünstlern vor, die sich über gedankliche wie ethnische Grenzen hinwegsetzen.

Nationale Künstler werden am Tag darauf auf der Limburg erwartet. DePhazz ist eine Heidelberger Formation, die mit „Private“ ihr zehntes Album veröffentlicht haben. Stilistisch hat DePhazz den von Pit Baumgartner seit 1997 entwickelten Sound zu einer unverkennbaren, immer tanzbaren Musikrichtung gebracht, die gerne unter dem Begriff Lounge-Jazz benannt wird. Grooviger Jazz mixt

sich mit originellen Samples, Bigband- und Filmmusik-Sounds verschiedenster Genres. Sängerin Pat Appleton konzentriert sich auf Stimme und Text, singt federleicht, mit Live-Jazz-Feeling und vergoldet den Live-Sound des Instrumentalisten-Quintetts.

Vornweg spielen Mo'Blow, die sich auf funkigen Jazz spezialisiert haben. Mit ihrem brandaktuellen Album „Live in Berlin“ und einer Tournee verabschieden sie sich nach über zehn Jahren von der Bühne. (rhp)

INFO

Christian Scott und Hiromi Uehara, 22. Juli, ab 19.30, Limburg.
Mo'Blow und DePhazz, 23. Juli, ab 19.30 Uhr, Limburg.
Tickets beim Reservix-Portal.